

Nr. 6142 IJ
1994 -02- 23

II-1269 der Beiflagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

ANFRAGE

der Abgeordneten Grandits, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten

betreffend Menschenrechte und demokratische Grundrechte in Kroatien

Während sich die Tragödie in Bosnien erneut zuspielt, sind umfassende, friedensverstärkende Maßnahmen von besonderer Bedeutung. Dazu gehört auch die Respektierung der Menschenrechte in angrenzenden Gebieten. In Kroatien haben Sie, Herr Bundesminister Dr. Mock, sich in einer Weise, die unterschiedlich beurteilt wird, eine besondere, politisch moralische Geltung bei den dortigen Regierungsstellen erworben. Daher kommt Ihnen auch für dieses neue Staatsgebiet ein besonderer Einfluß und damit verbunden auch eine besondere Verantwortung zu.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Haben Sie überhaupt Kenntnis von den schweren Verstößen gegen Menschenrechte und die Ausübung demokratischer Grundrechte in Kroatien, die in Berichten zahlreicher Menschenrechtsorganisationen, zum Beispiel der IHF (Internationale Helsinki Föderation) gemeldet werden?
Z.B.: Willkürliches Strafverfahren gegen den ehemaligen Vizebürgermeister von Rijeka/Fiume, Terrormaßnahmen gegen die regionalistische Gruppierung "Dalmatinische Aktion" in Split, sowie ähnlich in Istrien, illegale Zwangseinberufung des Chefredakteurs der "Feral Tribunj", Unterstellung der elektronischen Medien unter direkte Parteikontrolle der HDZ, willkürliche Aberkennungen der Staatsbürgerschaft bei unzureichendem "Ahnenausweis", Unterdrückung von Vertretern ethnischer Minderheiten und regionaler Gruppierungen, illegale Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme von Fahrzeugen, Geräten, Räumlichkeiten, Zwangsausweisungen aus Haus und Wohnung unter illegalen Vorwänden durch bewaffnete Milizen, die auch Gerichtsbeschlüsse mißachten u.s.w.?

2. Was haben Sie bisher unternommen, um Ihrer besonderen Verantwortung zu genügen?
Und zwar:
 - a) zwischenstaatlich, in direktem Kontakt mit den kroatischen Stellen
 - b) multilateral, z.B.: durch Aktivierung der KSZE-Mechanismen oder Einschaltung von internationalen Instanzen der UNO oder auf europäischer Ebene
 - c) haben Sie angesichts der gravierenden Menschenrechtsverstöße und der Notwendigkeit solchen Entwicklungen sofort und energisch entgegenzutreten bereits den kroatischen Botschafter zu sich zitiert?
3. Wie sehen Sie, angesichts dieser problematischen Situation, die künftigen Beziehungen zu Kroatien, auf
 - a) diplomatisch-politischer
 - b) humanitärer
 - c) wirtschaftlicher Ebene?